

Niederschrift

über die. 24. öffentliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses
am Mittwoch, dem 06.02.2019, um 20:00 Uhr im Lindener Ratsstuben, Sitzungssaal

Ausschussvorsitzende/r HFA

Herr Fabian Wedemann

Ausschussmitglieder HFA

Herr Jürgen Arnold
Herr Axel Globuschütz
Herr Dirk Hansmann
Herr Wolfgang Hoth
Herr Manfred Leun
Herr Hendrik Lodde
Herr Uwe Markgraf
Herr Peter Reinwald

Stadtverordnetenvorsteher

Herr Ralf Burckart

Stellv. Stadtverordnetenvorsteher

Herr Hans Bausch
Herr Frank Hille
Frau Gudrun Lang
Herr Dr. Christof Schütz

Magistrat

Herr Thomas Altenheimer
Herr Norbert Arnold
Frau Petra Braun
Herr Wolfgang Gath
Herr Jörg König
Herr Gerhard Trinklein
Herr Michael Wolter

Ausländerbeiratsvorsitzender

Herr Abraham Abrahamian

von der Verwaltung

Herr Frank Hölzel
Herr Christian Mai
Herr Patrick Retzer
Herr Daniel Weber

Presse

Herr Harold Sekatsch
Herr Thomas Wißner

Protokollführer/in

Frau Valeria Sharbatova

Abwesend:

Magistrat

Herr Sven Deeg
Herr Reinhold Krapf

entschuldigt
entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Begrüßung, Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung des Protokolls
- 3 Verleihung einer Ehrenbezeichnung
- Magistratsvorlage Drucksache Nr. 0084/16-21 -
Vorlage: /0084/16-21
- 4 Öffentlich-rechtliche Vereinbarung Prostitutionsschutzgesetz (ProstSchG)
- Magistratsvorlage Drucksache Nr. 0082/16-21 -
Vorlage: /0082/16-21
- 5 Änderungsantrag zur Magistratsvorlage /0081/16-21 vom 10.12.2018 hier: Änderung des unter Ziffer 2 der vorgenannten Magistratsvorlage als Anlage zur Haushaltssatzung beigefügten Stellenplans
Vorlage: BMA/0005/16-21
- 6 Haushaltssatzung und Haushaltsplan der Stadt Linden sowie der Wirtschaftsplan der Stadtwerke der Stadt Linden für das Jahr 2019
- Magistratsvorlage Drucksache Nr. 0081/16-21
Vorlage: /0081/16-21
- 7 Verschiedenes

Öffentlicher Teil

Zu TOP 1 Begrüßung, Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende Herr Wedemann eröffnet die 24. Öffentliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde, die vorgeschriebene Veröffentlichung in den Lindener Nachrichten erfolgte und der Ausschuss beschlussfähig ist.

Die Tagesordnung soll dahingehend abgeändert werden, dass die TOP 3 und 4 vorgezogen werden. Der Änderungsantrag wird auf TOP 5 und die Haushaltsdiskussion auf den TOP 6 verschoben.

Zu TOP 2 Feststellung des Protokolls

Es gibt keine Beanstandungen zum letzten Protokoll.

Zu TOP 3 Verleihung einer Ehrenbezeichnung - Magistratsvorlage Drucksache Nr. 0084/16-21 - Vorlage: /0084/16-21

Herr Bürgermeister König erläutert den Antrag. Es gibt keine weiteren Wortmeldungen.

Herr Markgraf verlässt für die Abstimmung den Raum. Es wird wie folgt abgestimmt:

JA-Stimmen: 8

Es erfolgte einstimmige Beschlussempfehlung.

Zu TOP 4 Öffentlich-rechtliche Vereinbarung Prostitutionsschutzgesetz (ProstSchG) - Magistratsvorlage Drucksache Nr. 0082/16-21 - Vorlage: /0082/16-21

Herr Bürgermeister König erläutert den Antrag und teilt mit, dass bei der Bürgermeisterdienstversammlung darüber beraten wurde, diesen Aufgabenbereich interkommunal abzudecken.

Herr Lodde teilt mit, dass die Gebühren in der Höhe erhoben werden sollen, sodass sie kostendeckend sind.

Dies wird Herr Bürgermeister König noch einmal prüfen lassen.

Es wird wie folgt abgestimmt:

JA-Stimmen: 9

Es erfolgte einstimmige Beschlussempfehlung.

**Zu TOP 5 Änderungsantrag zur Magistratsvorlage /0081/16-21 vom 10.12.2018 hier: Änderung des unter Ziffer 2 der vorgenannten Magistratsvorlage als Anlage zur Haushaltssatzung beigefügten Stellenplans
Vorlage: BMA/0005/16-21**

Der Antrag wird in TOP 6 behandelt.

**Zu TOP 6 Haushaltssatzung und Haushaltsplan der Stadt Linden sowie der Wirtschaftsplan der Stadtwerke der Stadt Linden für das Jahr 2019
- Magistratsvorlage Drucksache Nr. 0081/16-21
Vorlage: /0081/16-21**

Herr Hille teil direkt zu Beginn mit, dass die Änderungsanträge Nr. 12 - 14 der anderen Fraktionen erst heute am späten Nachmittag eingereicht wurden und die CDU-Fraktion somit keine Möglichkeit hatte, sich mit den Anträgen zu beschäftigen.

Er merkt weiterhin an, dass dies kein fairer Umgang ist, da die CDU Fraktion somit komplett von der heutigen Diskussion zu diesen Anträgen ausgeschlossen wird.

Herr Dr. Schütz entschuldigt sich für diese Vorgehensweise und bietet als Lösung an, dass heute nur über die verspätet eingereichten Anträge mit der Nummer 12,13 und 14 diskutiert werden soll, die Anträge aber in der Stadtverordnetenversammlung am kommenden Dienstag eingebracht und beraten werden.

Herr Bürgermeister König gibt ebenfalls zu Beginn ein allgemeines Statement ab und teilt mit, dass der Haushalt momentan ein erhebliches Defizit ausweist. So wie er jetzt ist, würde er von der Aufsichtsbehörde nicht genehmigt werden. Man müsse nun darüber beraten, wo man Abstriche machen kann und ob eine stückweise Erledigung von manchen Vorhaben möglich ist.

Dr. Schütz stellt fest, dass ein doppelter Antrag vorliegt. Der verspätet eingereichte Antrag Nr. 12 zur Instandhaltung von Straßen in Höhe von 400.000,00 € soll gestrichen werden, da die FW-Fraktion einen ähnlichen Antrag bereits gestellt hat.

Es wird festgestellt, dass zuerst die Anträge nach Ergebnis- und Finanzhaushalt sortiert werden sollen und dann nacheinander abgearbeitet werden. Dazu wird eine Liste über die eingegangenen Anträge verteilt, die abgearbeitet wird.

Herr Wedemann beginnt mit den investiven Anträgen.

Beim Antrag Nr. 3 (Planungskosten Stadthalle) wird festgestellt, dass dieser bereits im BPU-Ausschuss diskutiert wurde und keine Beschlussfassung erfolgte.

Herr Lodde erläutert, dass es sich bei den eingestellten 40.000,00 € um einen Erfahrungswert handelt. Es ist noch unklar, wie die Sanierung verlaufen wird, ob energetisch saniert werden muss und vielleicht ein Anbau erforderlich wird. Es könnte dann sein, dass der Magistrat höhere Kosten beschließen muss.

Nach einem kurzen Meinungsaustausch wird zwar festgestellt, dass die eingestellten 40.000,00 € vielleicht zu hoch sind, aber einen noch größeren unbekannten Wert für eine eventuelle Sanierung anzusetzen nicht sinnvoll ist. Es wird wie folgt abgestimmt:

JA-Stimmen: 4

ENTHALTUNGEN: 5

Es wird eine mehrheitliche Beschlussempfehlung abgegeben.

Den Antrag Nr. 2 (Park & Ride) hat die Stadtverordnetenversammlung inhaltlich bereits beschlossen, nun werden die entsprechenden Mittel bereitgestellt.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen.

Es wird wie folgt abgestimmt:

JA-Stimmen: 4

ENTHALTUNGEN: 5

Es wird eine mehrheitliche Beschlussempfehlung abgegeben.

Der Antrag Nr. 13 (Schattenspender Planschbecken) wird in der Stadtverordnetenversammlung beschlossen.

Für die Anträge 1 und 4 (Erweiterung Sandsportfeld + Trimm Dich Pfad) wurde bereits in anderen Ausschüssen eine einstimmige Beschlussempfehlung abgegeben.

Die Anträge Nr. 5 und 10 (Digitalisierung der Verwaltung + „Smart City“ Bürgerservice) werden zusammen diskutiert, da es sich um ähnliche Vorhaben handelt.

Herr Lodde erläutert den Antrag seiner Fraktion und teilt mit, dass man die Anforderungen der Bürger erfüllen müsse und ein Planungskonzept erstellt werden soll.

Herr Reinwald erläutert den gemeinsamen gestellten Antrag der Fraktionen und teilt mit, dass es sich bei „Smart City“ unter anderem auch um smarte Elektrotechnik handelt. Die Stadtverwaltung soll besser vernetzt werden. Außerdem erläutert er die Einführung der Behördenrufnummer „115“, um die Verwaltung zu entlasten.

Herr Bürgermeister König erläutert, dass beim Organisationsgutachten beide Möglichkeiten bewertet wurden, sowohl ein Bürgerbüro einzurichten als auch den aktuellen Bürgerservice zu verbessern.

Herr Hille schlägt abschließend vor, die Anträge zusammenzuführen und 50.000,00 € in den Haushalt einzustellen für das Konzept der Digitalisierung der Verwaltung.

Herr Wedemann stimmt der Aussage von Herrn Hille zu.

Der Ausschuss einigt sich auf folgende Beschlussvorlage:

Im Haushaltsplan 2019 werden 50.000 € zur Erstellung eines Konzeptes für die Digitalisierung der Stadtverwaltung Linden eingestellt. Im Rahmen dieses zu erstellenden Konzeptes sollen zwingend die Einführung eines Bürgerbüros, die Erfassung der Möglichkeiten zur Digitalisierung des Bürgerservice der Stadtverwaltung und die Einführung der Behördennummer 115 geprüft werden.

Es wird wie folgt abgestimmt:

JA-Stimmen: 9

Es erfolgte einstimmige Beschlussempfehlung.

Der Antrag Nr. 6 (Erneuerung von Feldwegen) wird von Herrn Bausch erläutert.

Dieser teilt mit, dass es zwei Feldwege gibt, die grundhaft erneuert werden müssen.

Nach einer kurzen Diskussion und der Rücksprache mit Herrn Hölzel wird festgelegt, dass die Sanierung der Feldwege dem Finanzhaushalt zuzuordnen ist.

Herr Lodde erkundigt sich nach der Abschreibungsdauer für die Feldwege und ob diese in der Bilanz aktiviert werden.

Herr Hölzel teilt mit, dass die Feldwege mit 0 € in der Bilanz bzw. im Anlagevermögen abgebildet werden. Die Nutzungsdauer neuer Feldwege beträgt 15-25 Jahre. Dies ist relevant für die Abschreibungsdauer.

Es wird festgehalten, dass 40.000,00 € im Ergebnishaushalt für die Instandhaltung von vorhandenen Feldwegen verbleiben sollen, die beantragten 80.000,00 € in den Finanzhaushalt eingestellt werden, da es sich hier um eine grundhafte Erneuerung handelt.

Da sich keine weiteren Wortmeldungen ergeben, wird wie folgt abgestimmt:

JA-Stimmen: 9

Es erfolgte einstimmige Beschlussempfehlung.

Der Antrag Nr. 7 (Instandhaltung von Straßen) wird von Herrn Leun erläutert.

Er teilt mit, dass die Aufstockung des eingestellten Betrages immer in die Zukunft aufgeschoben wurde. Dies soll nicht mehr geschehen. Außerdem schlägt er vor, zum Beispiel die Abschreibungen wieder zu reinvestieren.

Herr Bürgermeister König schlägt zur Entlastung des Haushaltes eine Stückelung des Betrages vor. Es sollen 100.000,00 € pro Jahr eingestellt werden. Im ersten Jahr sollen 220.000,00 € eingestellt werden.

Herr Lodde schlägt vor, eine Prioritätenliste für die instand zusetzenden Straßen zu erstellen. Im Rahmen der Eröffnungsbilanz 2009 wurde der Zustand der Straßen erfasst. Eine Fortschreibung liegt nicht vor.

Herr Hölzel teilt mit, dass sehr wohl Mittel in den letzten Jahren in die Instandhaltung von Straßen flossen.

Herr Wedemann schlägt vor, dass der Antrag im Geschäftsgang verbleiben soll, bis die Prioritätenliste vorliegt.

Es erfolgte keine Abstimmung.

Der Antrag Nr. 8 (Verkehrskonzept) wird von Frau Lang erläutert.

Es wird kurz darüber diskutiert, dass bereits Kosten für ein Planungskonzept im Projekt Linden 2036 eingestellt sind. Es muss abgeklärt werden, dass nicht mehrere Konzeptersteller beauftragt werden und man zu hohe Beratungskosten hat.

Herr Hille und Herr Lodde erläutern, dass ein Verkehrskonzept inhaltlich nur im Rahmen des Konzeptes Linden 2036 erfolgen soll und kann, da ein Verkehrskonzept neben der Bestandsaufnahme auch die Vorgaben und Auflagen braucht, die sich aus der Stadtentwicklungsplanung ergeben. Daher sollten diese Mittel in das Konzept Linden 2036 ggf. in das Projekt Überplanung Ortskerne eingestellt werden.

Herr Dr. Schütz erläutert, dass im Konzept Linden 2036 keine Planungskosten für das Verkehrskonzept vorgesehen sind.

Der Antrag wird noch einmal geprüft. In der nächsten Stadtverordnetenversammlung am 12.02.2019 soll erneut darüber beraten werden

Der Antrag Nr. 11 (Ferienspiele) wird von Frau Lang erläutert.

Herr Weber nimmt Stellung zum Antrag für die Ferienspiele. Er teilt mit, dass in den Sommerferien eine zweiwöchige Japan-Reise geplant ist. Er geht noch von einer zusätzlichen Woche für die Vorbereitung aus.

Aufgrund der Japan-Reise ist eine zweite betreute Woche in diesem Jahr zeitlich nicht umzusetzen.

Für das kommende Jahr stelle man aber bereits Überlegungen an, zwei betreute Wochen anzubieten.

Herr Wedemann schlägt vor, den Antrag dahingehend zu ergänzen, dass das Budget auch in einer anderen Ferienzeit ausgegeben werden kann.

Unter Beachtung dieser Information wird wie folgt abgestimmt:

JA-Stimmen: 9

Es erfolgte einstimmige Beschlussempfehlung.

Der Antrag Nr. 14 (Betrieb eines Bürgerbusses) soll nur besprochen werden.

Herr Dr. Schütz erläutert den Antrag.

Bürgermeister König teilt direkt dazu mit, dass der Sachverhalt bereits mit der VGO besprochen wurde und diese sich überlegen werden die aktuell gefahrenen Linien einzuschränken, sobald es einen Bürgerbus geben wird.

Da die CDU Fraktion wegen der kurzfristigen Einbringung dieses Punktes keine qualifizierte Stellungnahme einbringen kann, der Antrag aber auf dem ersten Blick sinnvoll erscheint, schlägt Herr Hille vor, diese Position mit einem Sperrvermerk zu versehen.

Demnach sollten die Gelder erst nach Genehmigung des Konzeptes Bürgerbus durch die Stadtverordnetenversammlung freigegeben werden. Unter dieser Voraussetzung würde die CDU auch zustimmen.

Es wird sich darauf verständigt, diesen Antrag ebenfalls am kommenden Dienstag zu beraten.

Der Antrag Nr. 9 (Änderungen zum Stellenplan) wird von Frau Lang erläutert.

Herr Bürgermeister König erläutert, dass das Organisationsgutachten noch nicht in Schriftform vorliegt. Es wurde allerdings schon von der Firma coramentum vorgestellt. In Summe sind es 12,15 Stellen, die neu geschaffen werden sollen. Bei dem Gutachten handelt es sich zunächst natürlich nur um eine Empfehlung. In ungefähr drei Wochen wird das Gutachten auch schriftlich vorliegen.

Herr Hille betont, dass eine Neuorganisation zwar dringend notwendig ist, allerdings ist es nicht ratsam, Stellen zu besetzen, wenn noch nicht einmal das Gutachten vorliegt. Herr Hille schlägt vor, den Antrag im Geschäftsgang belassen, um eine fundierte Entscheidung treffen zu können.

Herr König erläutert zur eingestellten Beamtenstelle noch einmal, dass kein Beamter ausgebildet werden soll, sondern einer der seine Ausbildung bereits beendet hat.

Herr Retzer führt aus, dass es vorher bereits geplant war eine A 11 Stelle zu schaffen, vor allem nach den Ergebnissen des Akteneinsichtsausschusses. Die Überlegung eine weitere A 12 zu schaffen kam auf Anraten von coramentum und war keine Überlegung von Seiten der Verwaltung.

Herr Dr. Schütz befürwortet die Vorlage des Organisationsgutachtens. Die Verwaltung war über Jahrzehnte unterbesetzt und der personelle Notstand muss jetzt ausgeglichen werden.

Frau Lang möchte wissen, ob es sich bei den eingestellten Personalkosten um Gesamtkosten handelt.

Herr Hölzel teilt mit, dass die genaue Berechnung durch die Personalabteilung erfolgte und dementsprechend ausreicht.

Herr Wedemann gibt den Vorsitz ab. Auch er vertritt die Meinung, dass man erst nach Vorlage des Gutachtens entscheiden kann, ob und wie viele neue Stellen geschaffen werden sollen. Es sei unklar, ob überhaupt so viele neue Stellen benötigt werden, da es angedacht ist, die Verwaltung durch Digitalisierung zu entlasten.

Die Personalbesetzung soll aber auf jeden Fall dieses Jahr, so schnell es geht, erfolgen.

Zusammenfassend kann man sagen, dass die Redner aller Fraktionen sich parteiübergreifend einig sind, dass erst das komplette Organisationsgutachten in Schriftform vorliegen sollte. Erst daraus ergeben sich dann die notwendigen personellen Veränderungen.

Die im Stellenplan neu aufgeführte Beamtenstelle (A11) wird in der aktuellen Version gestrichen. Diese Stelle wird in der Gesamtbetrachtung nach Vorlage des Gutachtens mit betrachtet.

Da der Ergebnishaushalt nunmehr immer noch ein Defizit ausweist, einigt man sich, dass in 2019 für die Instandhaltung von Gehwegen und Straßen nun plus 200.000 veranschlagt werden sollen.

Somit ist der Ergebnishaushalt ausgeglichen.

Zu TOP 7 Verschiedenes

Zu diesem TOP gibt es keine Wortmeldungen.



.....
Vorsitzender Fabian Wedemann



.....
Protokollantin Valeria Sharbatova

Anträge der Fraktionen zum Entwurf vom 11.12.2018

Lfd. Nr.	Antragsgrund	Beantragte Mittel EUR	Vorhandene geplante Mittel EUR	Betrifft	Seite im Haushalt	Bemerkungen
1	Erweiterung Sandsportfeld CDU	7.000		Ergebnis-HH		Beschlussempfehlung
2	Planungskosten zur Erweiterung des P&R Angebotes am Bahnhof CDU	40.000		Finanz-HH Investition		Wurde bereits beschlossen
3	Planungskosten Sanierung Stadthalle CDU	40.000		Finanz-HH Investition		Beschlussempfehlung
4	Trimm Dich Pfad CDU	2.500		Ergebnis-HH		Beschlussempfehlung
5	Digitalisierung der Verwaltung CDU			Ergebnis-HH		Beschlussempfehlung, Zusammenführung mit Antrag-Nr. 10 da ähnliche Vorhaben
6	Erneuerung von Feldwegen FW	80.000		Finanz-HH Investition		Beschlussempfehlung
7	Instandhaltung von Straßen FW	Plus 400.000	120.000	Ergebnis-HH	158	Keine Beschlussempfehlung, Stückelung des Betrages auf nachfolgende Jahre
8	Verkehrskonzept Grüne,FDP,FW,SPD	60.000		Ergebnis-HH		Bleibt im Geschäftsgang. Die noch verbliebenen Mittel i.H.v. 120.000 aus dem Jahr 2018 werden für übertragbar erklärt „Linden 2036“
9	Änderungen zum Stellenplan Grüne,FDP,FW,SPD			Ergebnis-HH		Beschluss: keine Empfehlung, da der eingebrachte Stellenplan unter Herausnahme der A11 Stelle aktualisiert wurde.

Lfd. Nr.	Antragsgrund	Beantragte Mittel EUR	Vorhandene geplante Mittel EUR	Betrifft	Seite im Haushalt	Bemerkungen
10	„Smart City“ Bürgerservice Grüne,FDP,FW,SPD	50.000		Ergebnis-HH		Beschlussempfehlung, Zusammenführung mit Antrag-Nr. 5 da ähnliche Vorhaben
11	Ferienspiele Grüne,FDP,FW,SPD	Plus 11.000	19.000	Ergebnis-HH	75	Beschlussempfehlung, eingepflegt Ertragsposition ebenfalls erhöht
12	Instandhaltung von Straßen und Fußwegen Grüne,FDP,FW,SPD	Plus 400.000	120.000	Ergebnis-HH	158	wird gestrichen, da deckungsgleich mit Antrag- Nr. 7
13	Schattenspenden Planschbecken Grüne,FDP,FW,SPD	10.000		Finanz-HH		Keine Beschlussempfehlung, wird in der Stavo entschieden
14	Betrieb eines Bürgerbusses Grüne,FDP,FW,SPD	10.000		Ergebnis-HH		Keine Beschlussempfehlung, wird in der Stavo entschieden

Beantragte Veränderungen im Ergebnishaushalt: 929.500 EUR

Ordentliches Ergebnis – Stand 11.02.19:

- 495.347 EUR

Defizit:

434.153 EUR

Abzüglich

400.000 EUR (Antrag Nr. 12 wird gestrichen, da deckungsgleich mit Nr. 7)

Verbleibendes Defizit:

34.153 EUR

Stand: 11.02.2019